



Die Ringvorlesung wird vom Friedrich-Meinecke-Institut für Geschichtswissenschaft in Kooperation mit dem Gasthörer-Card-Programm der Freien Universität Berlin durchgeführt.

Kontakt

FRIEDRICH-MEINECKE-INSTITUT
FÜR GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Telefon: 030 838 545 41

E-Mail: baue@zedat.fu-berlin.de

www.geschkult.fu-berlin.de/e/fmi

GASTHÖRERCARD-PROGRAMM

Telefon: 030 838 514 24 und 030 838 514 76

E-Mail: felicitas.wlodyga@fu-berlin.de

www.fu-berlin.de/gasthoerercard



Titelbilder: Lenin hält eine Rede vor Rotarmisten, original und retuschiert
© Grigory Goldstein, Wikimedia Commons, Public Domain

Freie Universität



Berlin

Geschichte als Waffe

Fälschungen – Mythen – Verschwörungstheorien

Ringvorlesung -

Livestream im Jagdschloss Schorfheide

30.10.2019 - 12.2.2020

Mittwoch, 16.00 - 18.00 Uhr

GASTHÖRERCARDPROGRAMM
der Freien Universität Berlin

Geschichte als Waffe

Fälschungen – Mythen – Verschwörungstheorien

Ringvorlesung

Mittwoch, 16.00 - 18.00 Uhr

Hörsaal I A

Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin

Konzeption:

Prof. Dr. Ernst Baltrusch

Prof. Dr. Arnd Bauerkämper

ALLE VORTRÄGE SIND AB NOVEMBER 2019 ZEITVERSETZT AUCH
ONLINE VERFÜGBAR:

WWW.GESCHKULT.FU-BERLIN.DE/E/FMI

WWW.FU-BERLIN/GASTHOERERCARD/RINGVORLESUNGEN

Seit dem Beginn des Umgangs mit Geschichte ist diese immer wieder genutzt worden, um bestimmte – in der Regel politische – Ziele zu erreichen. Die Spannweite der Indienstnahmen reicht von offenkundigen Fälschungen über die Konstruktion und Verbreitung von Mythen und Verschwörungstheorien. Alle diese Formen der Instrumentalisierung haben den Objektivitäts- und Wahrheitsanspruch dementiert, der im 19. Jahrhundert für die Entstehung der Geschichtswissenschaft konstitutiv war. Fälschungen, Mythen und Verschwörungstheorien beruhen stets auf der Absicht, irrezuführen.

Damit behandelt die Ringvorlesung eine viel versprechende wissenschaftliche Fragestellung, die zugleich ein aktuelles politisches Problem berührt. Fälschungen, Mythologisierungen und Verschwörungstheorien können eine erhebliche politische und gesellschaftliche Verunsicherung und Destabilisierung hervorrufen, wie Hannah Arendt schon 1974 erkannte: »Wenn jeder dich immerzu anlügt, dann ist die Folge nicht, dass du die Lügen glaubst, sondern vielmehr, dass keiner mehr irgendetwas glaubt.«

Dem institutionellen Zuschnitt des FMI entsprechend, sollen dabei die einzelnen Epochen ebenso einbezogen werden wie spezifische Zugriffe (Public History und Global History) und areas (Geschichte Osteuropas, Lateinamerikas und Nordamerikas).

Programm / 12 Termine

- 30.10.2019 **Der Staatsstreich des Dareios. Die erfolgreichste Geschichtsfälschung der Antike**
Prof. Dr. Alexander Demandt
- 06.11.2019 *Mémoire* gegen *Histoire*. Überlegungen zur Memorialkultur im archaischen und klassischen Hellas
Prof. Dr. Egon Flaig
- 13.11.2019 **Eine Fälschung für den Papst: Die „Konstantinische Schenkung“ – Entstehung, Wirkung, Aufdeckung**
Dr. Andreas Fischer
- 20.11.2019 **Der Untergang der Templer – von Mythen, Verschwörungen und Justizirrtümern**
Dr. Ralf Lützelshwab
- 27.11.2019 **Friedrich der Weise träumt. Über einen publizistischen Brandbeschleuniger am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges**
Prof. Dr. Andreas Bähr
- 04.12.2019 **Katharina von Bora oder: Geschichtsmymen zu einer weiblichen historischen Person der Reformationszeit**
PD Dr. Gabriele Jancke
- 11.12.2019 **„Millionen stehen hinter mir“ – Mythen über die Finanzierung der NSDAP und Hitlers Weg zur Macht**
Prof. Dr. Daniel Koerfer
- 15.01.2020 **Die „Protokolle der Weisen von Zion“ – Ein Erfolg transnationaler Geschichtsfälschung?**
Dr. Francesco Di Palma
- 22.01.2020 **„Staatsfolter“ in Stammheim? Ein wirksamer Mythos der Roten Armee Fraktion**
Prof. Dr. Dieter Gosewinkel
- 29.01.2020 **Ethnische Vielfalt und die historische Herstellung nationaler Minderheiten (Lateinamerika/ Philippinen)**
Dr. Lasse Hölck
- 05.02.2020 **Mythos Berlin-Blockade: Geschichte als Waffe im Kalten Krieg**
Dr. Sönke Kunkel
- 12.02.2020 **Verzerrt und gelehnt – die Geschichte des Holocaust online. Eine Analyse aktueller digitaler Desinformationsstrategien**
Dr. Alina Bothe